

Statusbericht zum Projekt Salzmünder Straße, Bauabschnitt A

PSP 7.660165

Stand: 31.03.2016

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Salzmünder Straße durchquert den Ortsteil Dölau in der nordwestlichen Peripherie der Stadt Halle. Diese Straße stellt die Verbindung der Stadt Halle mit der Nordharzregion her und ist als Landesstraße L 159 klassifiziert.

Die Salzmünder Straße ist zwischen der Anbindung der Erschließungsstraße „Am Brunnen“ und der südlichen Stadtteilgrenze von Dölau in Höhe des ehemaligen Heidebahnhofes technisch stark verschlissen. Die Verkehrsanlagen dieses ca. 950 m langen Straßenraums, zuzüglich ca. 80 m Lieskauer Straße bis zu den Eisenbahnanlagen, genügen in Breite, Beschaffenheit und Funktionalität nicht mehr dem gültigen technischen Regelwerk sowie den praktischen Anforderungen. Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt den grundhaften Ausbau des Straßenabschnittes.

Im Bauabschnitt A erfolgt der grundhafte Ausbau von der Straße „Am Brunnen“ bis zum Knoten Salzmünder/Lieskauer/Alfred-Oelßner-Straße einschließlich des Knotenausbaues.

Kernstück der Ausbaumaßnahme ist die grundlegende Umgestaltung des vierarmigen Knotenpunktes Salzmünder Straße/Lieskauer Straße/Alfred-Oelßner-Straße. Dieser Knoten wird zu einem kleinen Kreisverkehrsplatz (Minstdurchmesser der Kreisfahrbahn: 26 m) ausgebaut.

Unter anderem werden an den vorgenannten drei Knotenpunktarmen unmittelbar vor dem Kreisverkehr Fahrbahnmittelseln angeordnet und als Fußgängerüberwege mit dazugehöriger Beleuchtung ausgestattet.

Gesonderte Radverkehrsanlagen sind laut ERA 2010 nicht erforderlich. Der Radverkehr wird nach Fertigstellung der Maßnahme auf den Gehwegen „Radfahrer frei“ geführt. Im Bereich des Knotens wird der Radfahrer auf die Straße geleitet.

Weiterhin werden drei vorhandene Bushaltestellen der HAVAG und OBS barrierefrei ausgebaut. Für die Oberflächenentwässerung wird ein Regenwasserkanal mit Rückhaltesystem (Stauraumkanal) erstellt.

Die Maßnahme wird mit Bundesmitteln nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (Entflechtungsgesetz) gefördert.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus zum 01.01.2015 erfolgt die Förderung über die vom Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellte Pauschale.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- V/2013/12004 Stadtrat 30.10.2013 Informationsvorlage
- VI/2014/00026 Stadtrat 29.10.2014 Gestaltungs- und Baubeschluss
- VI/2015/00844 Stadtrat 25.06.2015 Vergabebeschluss

Darstellung des Projektfortschritts

Die am 06.08.2015 begonnenen Arbeiten verlaufen planmäßig. Der voraussichtliche Fertigstellungstermin zum 30.11.2016 kann nach jetzigem Stand eingehalten werden.

Erbrachte Bauleistungen entsprechen dem bestätigten Bauablaufplan. Die östliche Fahrbahn und die Gehwege inklusive des Kreisverkehrs sind zum 14.04.2016 fertig gestellt. Ab 14.04.2016 beginnt der Bau auf der Westseite.

Themen Projektumsetzung

Die Stadt Halle (Saale) erhielt am 28.07.2014 den Zuwendungsbescheid zum Vorhaben Ausbau Salzmünder Straße gemäß vorliegender Kostenberechnung (Kostenanpassungen im Bereich der Bodenstabilisierung, Umverlegung von Versorgungsleitungen, ergänzenden Kosten für Baugrundgutachten und Planungsanpassungen in der Leistungsphase 5).

Kostenstruktur gemäß Gestaltungs-/Baubeschluss (Bauabschnitt A):

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzhaushalt der Stadt Halle (Saale).

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar.

Gesamtsumme:	1.569.700,00 Euro
Baukosten:	1.400.000,00 Euro
Planungskosten:	149.700,00 Euro
Grunderwerb:	20.000,00 Euro
Fördermittel:	1.120.000,00 Euro
Ausbaubeiträge:	125.000,00 Euro
Eigenmittel:	324.700,00 Euro

Kostenstruktur Stand März 2016

Gesamtsumme:	1.725.700,00 Euro
Baukosten:	1.470.000,00 Euro
Planungskosten:	235.700,00 Euro
Grunderwerb:	20.000,00 Euro
Fördermittel:	1.244.800,00 Euro
Ausbaubeiträge:	125.000,00 Euro
Eigenmittel:	355.900,00 Euro

Eine Fortschreibung der Kosten einschließlich der Fördermittel erfolgte im Haushalt 2015ff.